



Brückstraße: Brückentor und Turm, circa 1909. Durch das Tor fährt die Straßenbahn, die damals noch auf der Brücke verkehrte.
Foto: Gietl Verlag

Eine Stadt der Wunder

Regensburg. Über 6.000 historische Ansichtskarten umfasst die Sammlung des Regensburgers Peter Milic. Die 200 schönsten werden in diesem Band vorgestellt, übersichtlich angeordnet von A bis Z. Beeindruckende Schwarz-Weiß-Fotografien lassen die Zeit um 1900 lebendig werden und geben damit nicht nur einen faszinierenden Einblick in die Architekturgeschichte der Domstadt, sondern auch in Leben und Alltag ihrer Bewohner. Vom Walhalla-Bockerl in Stadtamhof bis zum Rettichstand am Krauterermarkt – außergewöhnliche Ansichten auf „Straßen, Gassen und Plätze“ zeigen eine Stadt im Wandel der Zeit und öffnen dem Betrachter in anschaulich unterhaltsamer Weise ein Fenster in

die einzigartige Geschichte Regensburgs. Julia Kathrin Knoll kam nach Regensburg, um hier Germanistik, Italianistik und Pädagogik zu studieren – und blieb der Stadt bis heute treu. Sie arbeitet als freie Lektorin und Gästeführerin. Im Jahr 2012 erschien ihr erster Roman. Ihre Erzählungen sind geprägt von ihrer Vorliebe zu den Themen Historisches, Fantasy und Romantik. Peter Milic, Jahrgang 1941, ist gebürtiger Regensburger. Der Stadt, in der er auch heute noch wohnt, fühlt er sich mit Leib und Seele verbunden. Erschienen ist der Band „Regensburg in historischen Bildern Straßen, Gassen und Plätze auf Ansichtskarten“ im MZ Buchverlag, er kostet 14,90 Euro und ist beim Wochenblatt erhältlich.



Domplatz mit Blick auf das südliche Portal (1897).

Foto: Gietl Verlag



Markttreiben mit reichem Rettich-Angebot auf dem Krauterermarkt; Aufnahme von 1909.
Foto: Gietl Verlag